

## Presseinformation

23. Dezember 2015

### Neues Heft „Das Waldviertel“ erschienen

#### Themenschwerpunkt zum 70. Geburtstag von Friedel Moll

Mit dem kürzlich erschienenen Heft 4/2015 der Zeitschrift „Das Waldviertel“ gratuliert der Waldviertler Heimatbund seinem Vorstandsmitglied Friedel Moll zu seinem 70. Geburtstag und widmet ihm Beiträge von Elisabeth Gruber, Martin Haltrich und Edith Kapeller, die sich mit dem Aufgabengebiet eines Stadtarchivars in der heutigen Zeit im Allgemeinen und mit Friedel Molls Arbeit als Stadtarchivar von Zwettl im Besonderen auseinandersetzen.

Zudem beschäftigt sich Martin Scheutz mit dem Amt des Spitalmeisters in der Frühen Neuzeit und gibt einen Einblick in die soziale Verortung dieser Funktion in Zwettl. Ein pfarrgeschichtliches Kapitel über einen Kleriker aus Sachsen im Waldviertel des 15. Jahrhunderts verfasste Herwig Weigl vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung. Josef Pauser begab sich auf die Spuren des in Mödling geborenen Rechtshistorikers Robert Bartsch, der von der Person des Räuberhauptmanns Johann Georg Grasel fasziniert war.

Einen Zwettler Bürger mit Namen Caspar Narr porträtiert Doris Gretzel: Er war Glasermeister und für eine Zeit lang auch „interim des Closterß Vorsteher inspector et protector“. Ebenfalls das Stift Zwettl rückt ein reich bebildeter Beitrag von Andreas Gamerith in den Mittelpunkt, der die Frage aufwirft, ob die bislang klare Zuschreibung des Hochaltars an den Goldschmied Johann Känischbauer noch aufrecht erhalten werden kann.

Überdies berichtet Friedrich Polleroß über barocke Neuerwerbungen für das Erste österreichische Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla und zeigt damit, dass das Waldviertel im 17. und 18. Jahrhundert kein Rückzugsraum, sondern politisch, ökonomisch, intellektuell und künstlerisch mit zahlreichen Regionen verbunden war. Walpurga Oppeker schließlich stellt unter dem Titel „Bethlehem in Niederösterreich“ die Geburtsgrotte des ehemaligen Servitenklosters Schönbühel an der Donau vor. Waldviertler Kulturberichte, Buchbesprechungen und Mitteilungen des Waldviertler Heimatbundes ergänzen das 160 Seiten starke Heft.

Nähere Informationen und Bestellungen unter 02982/3991, e-mail [e.rabl@aon.at](mailto:e.rabl@aon.at) und <http://www.daswaldviertel.at/>.



## Presseinformation